world insight®



So., 06.11.22 - Fr., 25.11.22 | 20 Tage ab € 4.199,-

ComfortPlus

Namibia und Botswana mit Victoriafällen ComfortPlus

Buschromantik

Highlights

› ausgiebige Tierbeobachtungen in den schönsten Nationalparks

› Bootsfahrten auf dem Chobe, dem Kwando und im Okavango-Delta

› Besuch der Victoriafälle

› Dünen von Sossusvlei und Namib Naukluft-Nationalpark

› Übernachtungen in traumhaften Adventure Lodges mitten in der Natur

Änderungen vorbehalten Stand Juni 2026

Eine Reise für Tier- und Naturliebhaber: Wir gehen auf Pirsch nach Elefanten, Giraffen und Löwen in bekannten Nationalparks wie dem Etosha und Chobe, schippern auf dem sanft fließenden Chobe-Fluss vorbei an riesigen Flusspferdherden und bestaunen die tosenden Wassermassen der Victoriafälle. Wenn wir uns im dichten Grün des Okavango-Deltas auf dem Wasser treiben lassen oder auf die höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei klettern und über die unglaubliche Weite Namibias blicken, erleben wir spannende und aufregende Momente, die wir so schnell nicht vergessen werden! Lass dich von der faszinierenden Tierwelt und den herrlichen Landschaften Botswanas und Namibias verzaubern und in den traumhaften Adventure Lodges verwöhnen, die mitten in der Natur liegen und in denen wir oft exklusiv mit unserer Gruppe übernachten!

Tag 1 - So., 06.11.22
Frankfurt – Windhoek

Auf ins Abenteuer

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen Frankfurt. Von hier hebst du, via Addis Abeba, Richtung Windhoek ab.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Mo., 07.11.22
Windhoek

Auf Entdeckungstour in der Hauptstadt

Nach einem Nachtflug landest du gegen Mittag in Windhoek. Dein Reiseleiter wartet schon am Flughafen auf dich und deine Gruppe. Wir fahren gleich nach Windhoek und erkunden auf unserer Stadtrundfahrt die größte Stadt Namibias und bekommen weitere Informationen zu dem Leben hier. Es finden sich noch zahlreiche wilhelminische Bauwerke aus der deutschen Kolonialzeit und so werfen wir einen Blick auf die Christuskirche und den Tintenpalast. Auch das Staatsmuseum „Alte Feste“ darf natürlich nicht fehlen. Der restliche Tag gehört euch: Das Hotel Palmquell liegt im Ortsteil Klein Windhoek im Südosten der Hauptstadt. Geschäfte und Cafés findet ihr in der fußläufig erreichbaren Maerua Mall (ca. 20 Min.), die Innenstadt ist in wenigen Minuten mit dem Taxi zu erreichen. Wenn euch mehr nach Ruhe und Entspannung ist, genießt einfach den Pool und den herrlichen Garten unseres Hotels oder bei Unterbringung im Hotel Thule den schönen Blick auf die Stadt von der Terrasse aus.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Palmquell* oder Thule***(*) in Windhoek | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 3 - Di., 08.11.22
Windhoek – Namib Naukluft-Nationalpark

Weite Landschaften

Unsere erste Etappe führt gen Süden hinunter in die Namib-Wüste durch weite, menschenleere Landschaften, die sich stetig je nach Lichtwinkel verändern. Unsere „Wüstenfarm“ liegt am Rande des Namib Naukluft-Nationalparks. Ein paar Kilometer von der Lodge entfernt beschwören Felsvorsprünge aus massiven Granitblöcken Visionen eines Riesenspielplatzes herauf. Von einem dieser Felsbrocken in Form eines Hammers wurde „Hammerstein“, der deutsche Name der Farm, abgeleitet. Wir schnüren unsere Wanderschuhe und erkunden die schöne Umgebung. Am Abend gibt uns unser Reiseleiter eine Einführung in den atemberaubenden Sternenhimmel des südlichen Afrikas. Hier gibt es keine anderen Lichtquellen und die Luft ist ganz klar und sauber und so erleben wir dieses funkelnde Sternenmeer über uns wie in einem „Freiluft-Planetarium“.

Fahrstrecke: 400 km | Übernachtung: Hammerstein Lodge* am Namib Naukluft-Nationalpark | Mahlzeiten: F, A**

Tag 4 - Mi., 09.11.22
Namib Naukluft-Nationalpark – Sossusvlei – Sesriem Canyon – Swakopmund

Spektakuläre Farbenspiele

Wir sind heute mit dem Sonnenaufgang auf den Beinen, denn auf uns warten die Dünen von Sossusvlei. Eine etwa ein- bis zweistündige Fahrt bringt uns zum Eingang des Namib Naukluft-Nationalparks, die letzten Kilometer legen wir mit einem Allradfahrzeug zurück. Wir stapfen rund 170 m durch den Sand, bis wir schließlich auf dem Kamm der Düne 45 stehen! An einer schönen Stelle setzen wir uns in den Sand und genießen den einmaligen Ausblick auf das endlose Dünenmeer – diesen Morgen wirst du bestimmt nicht vergessen! Wieder am Fuß der Düne wandern wir (ca. 3 Std., leicht) durch das spektakuläre Dead Vlei, eine Salz-Lehm-Senke mit verdorrten Kameldornbäumen.

Um die Mittagszeit steigen wir über einen kleinen Pfad in die 30 m tiefe Schlucht des Sesriem Canyons hinab, wo sich der Tsauchab River vor rund zwei Millionen Jahren durchs Gestein gegraben hat, und erkunden diesen bei einer kleinen Wanderung (ca. 0,5 Std., leicht). Anschließend fahren wir über den Gaub Pass und durch den Kuiseb Canyon, von wo aus wir einen fantastischen Weitblick haben! Besonders die Fotografen unter uns kommen hier auf ihre Kosten. Ziel unserer heutigen Reise ist Swakopmund an der Atlantikküste - das „Seebad“ Namibias.

Fahrstrecke: 500 km | Übernachtung: Atlantic Garden*(*) oder Swakopmund Sands***(*) in Swakopmund | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Do., 10.11.22
Swakopmund

Entspannung an der Küste

Du entscheidest, wozu du heute Lust hast! Frühstücke erst einmal ausgiebig im Hotel, bevor es dich in das bunte Treiben der Küstenstadt zieht, denn in Swakopmund gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die freie Zeit aktiv zu gestalten. So lässt sich das Zentrum gut zu Fuß entdecken und auch die herrlichen Strände laden zu langen Spaziergängen ein. Oder wie wäre es mit einem Rundflug oder einer Fahrt mit dem Katamaran, wo du nach Delfinen und Robben Ausschau halten kannst? Am Abend treibt es dich vielleicht für ein Schnitzel und ein kühles Windhoek Bier vom Fass, gebraut nach deutschem Reinheitsgebot, in ein rustikales Brauhaus.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Atlantic Garden*(*) oder Swakopmund Sands***(*) in Swakopmund | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Fr., 11.11.22
Swakopmund – Outjo – Etosha-Nationalpark

Zu Besuch bei den Himba

Mit vielen schönen Eindrücken fahren wir Richtung Etosha-Nationalpark und halten unterwegs in Outjo. Wer etwas Heimatgefühl sucht, wird in einer kleinen Bäckerei fündig und lässt sich leckeren Kuchen wie aus Omas Zeiten schmecken. Nicht weit von hier besuchen wir ein kleines Himba-Dorf: Wir tauchen in die Kultur des stolzen Volkes ein – eine faszinierende Begegnung! Wir erfahren viel über das afrikanische Hirtenvolk, seine Traditionen und Rituale, die sie sich bis in die heutige Zeit erhalten haben, auch wenn der westliche Einfluss und der zunehmende Tourismus teilweise schon spürbar sind. Am Nachmittag kommen wir in unserer Lodge außerhalb des Etosha-Nationalparks an. Nutze die freie Zeit, um am Pool zu relaxen und genieße am Abend ein kühles Getränk an der Bar.

Fahrstrecke: 460 km | Übernachtung: Toshari Lodge** oder Eldorado Guest House*** am Etosha-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M**

Tag 7 - Sa., 12.11.22
Etosha-Nationalpark – Ondangwa

Tiere, Tiere, Tiere

Nach dem Check-Out und einem zeitigen Frühstück machen wir uns sehr früh auf, um die einzigartige Tierwelt des berühmten Etosha-Nationalparks auf einer ganztägigen Pirschfahrt zu bestaunen. Mit etwas Glück entdecken wir in der Morgendämmerung die nachtaktiven Raubkatzen, die mal mehr, mal weniger erfolgreich von ihrem Beutezug zurückkehren. Auf den weiten Flächen ohne große Vegetation lassen sich die wilden Bewohner Namibias besonders gut beobachten, denn sie haben hier keine Versteckmöglichkeiten. Die Fahrt führt entlang der silberglänzenden Salzpfanne und den tierreichen Wasserlöchern bis hoch in den Norden zum King Nehale Gate. Wir fahren durch das Ovamboland, eines der am dichtesten besiedelten Gebiete Namibias: Ziegen, Rinder und Esel stehen am Straßenrand. Typisch für die Region sind auch die Makalani-Palmen, eine Fächerpalme, die ein hübsches Fotomotiv abgeben. Willkommen im Ovamboland! Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Lodge, die sehr ungewöhnlich und etwas ganz Besonderes ist: Die ehemalige finnische Missionsstation Nakambale, die heute als Museum und Nationaldenkmal dient, wird unser Nachtlager sein. Wer Lust hat, springt erst einmal in den Pool. Die Sonne und den herrlichen „tierischen“ Tag verabschieden wir mit einem obligatorischen „Sundowner“. Cheers! Im King's Den, dem Restaurant der Lodge, wird das Abendessen eingenommen. Wir empfehlen die Spezialität des Hauses - Steinofenpizza - legendär in der gesamten Umgebung!

Fahrstrecke: 140 km | Übernachtung: Nakambale Adventure Tented Lodge* bei Ondangwa | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - So., 13.11.22
Ondangwa

Authentisches Afrika

Obwohl hier fast die Hälfte der namibischen Bevölkerung lebt und die Region wie keine andere im Zeichen des Befreiungskampfes stand, steht das Ovamboland fast in

keinem Reiseprogramm. Doch die Geschichte, die wir hier erleben, lässt uns nicht mehr los und macht vieles begreiflicher. Wir besuchen das Nakambale Museum. Der Missionar Rautanen errichtete hier die erste Kirche und übersetze die erste Bibel in die Sprache Ndonga. Das Museum stellt viele Alltagsgegenstände, Möbel und beeindruckende Fotos aus. Auch die Übersetzungsmaschine, die der Geistliche konstruiert hat, ist hier zu finden. Am Nachmittag schnüren wir die Wanderschuhe und erkunden auf einer Wanderung (ca. 2 Std., leicht) die umliegenden Dörfer und erfahren viel Wissenswertes über das Leben und die Traditionen hier im Norden des Landes. Lasst euch auf ein echtes Stück Namibia ein! Zur Erfrischung gibt es auf dem Weg zurück zur Unterkunft noch ein kaltes Bier in einem "Shebeen", wie die Bars hier genannt werden (auf eigene Kosten).

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Nakambale Adventure Tented Lodge* bei Ondangwa | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Mo., 14.11.22
Ondangwa – Rupara/Okavango-Fluss

Der unbekannte Norden

Unser Weg führt uns weiter nach Osten entlang Baum-gesäumter Straßen und kleinen ländlichen Dörfern in die Kavango-Region an der nördlichen Grenze zu Angola. Je weiter wir fahren, desto mehr ändert sich die Landschaft. Kurz vor unserem Ziel kannst du schon den einen oder anderen Blick auf den glitzernden Okavango erhaschen. Schulkinder laufen an der Straße entlang, Rinder und Ziegen grasen am Wegesrand und wir fahren an Eseln mit voll beladenen Wasser-Containern vorbei. Wir beobachten das Treiben, das sich hier abspielt und fühlen uns Teil einer Welt, die so anders scheint als der uns Bekannten. Bei der Lebensfreude und positiven Ausstrahlung der Menschen wird einem eins deutlich: „weniger ist manchmal mehr“. Unsere Adventure Lodge befindet sich unter einem gigantischen Feigenbaum am Ufer des Flusses und lädt zum Nichtstun ein. Wir erkunden das Lodge-Gelände, stehen staunend am Okavango-Fluss und blicken von seinem Ufer nach Angola. Das Abendessen an diesem fast magischen Ort hat eine ganz besondere Atmosphäre, die uns verzaubert.

Fahrstrecke: 420 km | Übernachtung: Okavango Adventure Tented Lodge* bei Rupara oder Hakusembe River Lodge*** bei Rundu | Mahlzeiten: F, A**

Tag 10 - Di., 15.11.22
Rupara/Okavango-Fluss

Lebensader zwischen Namibia und Angola

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen von Begegnungen mit der einheimischen Bevölkerung. Wir wandern (ca. 2 Std., leicht) durch die herrlich, ruhige Landschaft entlang des Flusses zu einem kleinen Dorf. Hier erfahren wir den afrikanischen Alltag hautnah und tauchen ein in das tägliche Leben des Kavango Volkes. Am späten Nachmittag erkunden wir den Okavango-Fluss vom Boot aus. Wir erleben die landschaftliche Schönheit der Wasserlandschaft. Wir hören das Gelächter der Frauen, während sie mit ihren Fischernetzen durch das Wasser waten. Der Fluss ist die Lebensader der hier ansässigen Menschen. Frauen waschen hier ihre Kleider und Männer gleiten in ihrem Einbaum über das Wasser.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Okavango Adventure Tented Lodge* bei Rupara oder Hakusembe River Lodge*** bei Rundu | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 11 - Mi., 16.11.22
Rupara/Okavango-Fluss – Okavango Delta (West-Delta)

Flusspferde und Lagerfeuerromantik

Wir nähern uns der westlichen Grenze der Sambesi Region, dem ehemaligen Caprivi-Zipfel. Unsere Reise führt nach Divundu, wo wir wieder auf den Okavango-Fluss treffen. Ein kurzes Stück durch den Bwabwata-Nationalpark und über die Grenze nach Botswana und wir erreichen am frühen Nachmittag Shakawe im Westen des Okavango-Deltas. Unsere schöne Lodge liegt direkt am Flussufer unter einem riesigen Kigelia-Baum, einem sogenannten Leberwurstbaum. Schaut euch mal die Früchte an, dann wisst ihr, woher der Baum seinen Namen hat. Die geschmackvoll eingerichtete Lodge besteht aus feststehenden, komfortablen Zelten mit Betten und einem eigenen Bad. Wir legen unser Gepäck in unseren Zimmern ab, dann treffen wir uns auf der einladenden Terrasse der Lodge am Flussufer und genießen eine Bootsfahrt durch das dichte Grün aus Papyrus, Farn und Schilf. Mit etwas Glück entdecken wir schon die ersten Flusspferde – sicher ist uns dagegen das Zwitschern und Trällern der bunten Vogelwelt! Am Abend lassen wir den Tag am offenen Lagerfeuer ausklingen. Vor dem Einschlafen könnt ihr vielleicht noch das Brummen der Flusspferde oder das gelegentliche

Tröten eines vorbeischlendernden Elefanten hören.

Fahrstrecke: 320 km | Übernachtung: Kigelia Adventure Tented Lodge* am Okavango-Fluss/West-Delta | Mahlzeiten: F, A**

Tag 12 - Do., 17.11.22
Okavango Delta (West-Delta) – Tsodilo Hills – Okavango Delta (West-Delta)

Louvre der Wüste

Unser Tipp: Steh heute früh auf, denn der Sonnenaufgang hier ist einfach unvergesslich! Nach unserem Frühstück bringt uns unser Ausflug an einen besonderen Ort, der seit 2001 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Die Hügel haben vermutlich ihren Namen den Geräuschen des Wüstensandes zu verdanken, denn „Tsodilo“ heißt so viel wie „der Fels, der flüstert“. In dieser Region leben immer noch Teile des Volkes der San – der Ort ist den Einheimischen heilig, da sie dort die Geister der Ahnen vermuten. Hier schufen sie mehr als 4.500 Felsmalereien zwischen dem 8. und 13. Jahrhundert. Um den besten Einblick in das Leben der Menschen der letzten 10.000 Jahre zu erhalten und um die Zeichnungen zu verstehen, werden wir von einem Angehörigen der San auf unserer Wanderung (ca. 2–3 Std., leicht) begleitet. Nach einem Picknick im Schatten der Bäume fahren wir zurück zu unserer traumhaft gelegenen Lodge. Hier genießen wir die Ruhe, können die Tierwelt am Fluss beobachten und dem Gezwitscher der Vogelwelt lauschen.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Kigelia Adventure Tented Lodge* am Okavango-Fluss/West-Delta | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 13 - Fr., 18.11.22
Okavango-Delta (West-Delta) – Kwando-Fluss

Durch den grünen Korridor Namibias

Wir fahren die kurze Strecke wieder zurück über die Grenze nach Namibia und reisen in das Herz der Sambesi Region. Die ca. 200 km lange Strecke durch den Korridor zwischen Angola und Botswana führt uns durch Gebiete, die gleichermaßen für Mensch und Tier eine Heimat bietet. Achtet auf die Verkehrsschilder mit Elefanten am Straßenrand und haltet Ausschau nach den Dickhäutern. Bei Kongola erreichen wir den Kwando-Fluss und biegen ab zu unserer nächsten Adventure Lodge. Die Sharwimbo Adventure Tented Lodge befindet sich in Toplage erhöht auf einem kleinen Hügel mit Blick auf den vorbeifließenden Kwando-Fluss. Die kleinen Chalets aus Holz und Segeltuch liegen alle wie Perlen aneinandergereiht am Rande der Anhöhe. Auf der gemütlichen Holzterrasse einer jeden Unterkunft können wir mit einem Buch in der Hand die Seele baumeln lassen oder einfach nur wie verzaubert auf den Kwando unter uns blicken. Vielleicht sehen wir von hier bereits Flusspferde, Büffel oder Elefanten! Wir lassen uns am Ende des Tages in der "Lapa" ein von unserem Reiseleiter selbst zubereitetes Abendessen so richtig schmecken.

Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Sharwimbo Adventure Tented Lodge* am Kwando Fluss | Mahlzeiten: F, A**

Tag 14 - Sa., 19.11.22
Kwando-Fluss – Mudumu-Nationalpark – Kwando-Fluss

Tiererlebnisse am Flussufer

Heute stehen Tiere auf dem Programm! Nach dem Frühstück fahren wir bepackt mit unseren Kameras in Safari-Jeeps direkt von der Lodge in den Mudumu-Nationalpark. Touristisch noch wenig erschlossen und fast unbekannt, eröffnet sich uns hier eine tier- und vor allem abwechslungsreiche Region. Löwen, Geparden, Krokodile, Hippos, Zebras – sind alle keine Seltenheit hier. Der Park ist außerdem Heimat von ca. 1000 Büffeln, die größte Konzentration in Namibia. Nach dem Mittagessen in der Lodge wandern wir zum Livingstone Museum (ca. 2 Std., leicht) und erfahren mehr über das Wirken des schottischen Missionars David Livingstone, der ein Stück der Geschichte dieser Region mitgeprägt hat. Aufgepasst - er wird uns später wieder begegnen! Nachdem ihr tief in die Geschichte Afrikas eingetaucht seid, wartet am Nachmittag eine gemütliche Bootsfahrt auf dem Kwando-Fluss auf euch. Wir halten Ausschau nach Elefanten, Büffeln, Flusspferden, Antilopen und der farbenfrohen Vogelwelt. Mit etwas Glück können wir Namibias Nationalvogel, den Schreiseeadler, in den Kronen der großen Baobab-Bäume erspähen. Den Abend lassen wir auf der Terrasse der Lodge an den Ufern des Kwandos ausklingen.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Sharwimbo Adventure Tented Lodge* am Kwando-Fluss | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 15 - So., 20.11.22
Kwando-Fluss – Chobe-Nationalpark

Dem Sonnenuntergang entgegen

Es geht weiter in östliche Richtung, vorbei an kleinen Dörfern und durch ein Wildreservat, wo ihr vielleicht Paviane, Zebras oder Antilopen am Straßenrand sehen könnt. Bei Ngoma treffen wir auf einen weiteren bedeutsamen Fluss, den Chobe River. Er bildet die Grenze zwischen Namibia und Botswana und wir zücken wieder einmal unsere Pässe und freuen uns auf einen weiteren Stempel. Den Rest des Tages verbringen wir dann in unserer Lodge in der Nähe von Kasane.

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: Kwalape Safari Lodge* bei Kasane | Mahlzeiten: F, A**

Tag 16 - Mo., 21.11.22
Chobe-Nationalpark

Dickhäuter und „Happy Hippos"

Du wirst deinen Augen heute kaum trauen können: Elefanten, Elefanten, Elefanten! Im offenen Geländewagen pirschen wir uns vormittags auf dem Landweg durch den Chobe-Nationalpark. Der Zeigefinger sollte auf dem Auslöser der Kamera bleiben – der Park ist ein kleines Safari-Wunderland! Hippos, Giraffen, Löwen und Hyänen. Im Park befinden sich mehr als 80.000 Elefanten und riesige Büffelherden. Auch wenn wir bereits unzählige Tiere auf unserer Reise gesehen haben, werden wir unsere letzte Pirschfahrt nochmals in vollen Zügen genießen und jede Spur verfolgen (bitte beachte, dass der Nationalpark zur Hochsaison sehr gut besucht ist), bevor wir am späten Nachmittag gemeinsam Elefanten, Flusspferden & Co. beim Baden im Chobe-Fluss zuschauen. Berühmt ist der Park zwar für seinen Elefantenreichtum, aber es zieht auch viele andere Tiere ans Ufer seines Flusses – wir beobachten das Treiben von einem Boot aus und vergessen die Zeit, wenn der Sonnenuntergang die afrikanische Landschaft wieder einmal in das so berühmte goldene Licht taucht und wir nicht müde werden, auf den Auslöser unserer Kamera zu drücken.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Kwalape Safari Lodge* bei Kasane | Mahlzeiten: F, A**

Tag 17 - Di., 22.11.22
Chobe-Nationalpark – Victoria Falls

Donnernder Rauch am Mosi-oa-Tunya

Der letzte Höhepunkt unserer Reise durch das südliche Afrika naht, die Victoria Wasserfälle in Simbabwe! Wir fahren etwa ein bis zwei Stunden zum Ort Victoria Falls (je nach Wartezeit an der Grenze zu Simbabwe; Visum wird vor Ort beantragt) und springen erst einmal in den Pool. Am späten Nachmittag, wenn das Licht am schönsten ist, machen wir uns auf zu den gigantischen Wasserfällen. Bevor sie sich uns in ihrer gesamten Pracht zeigen, hören wir schon von Weitem den Donner und sehen den Sprühnebel aufsteigen. Erinnert ihr euch an das Livingstone Museum? Hier schaut am Anfang des Weges Dr. Livingstone in Bronze gegossen auf euch herab. Werft einen Blick auf den ersten Europäer, der die Fälle erblickt hat, bevor ihr sie selbst bestaunen dürft. Umwerfend, atemberaubend, gigantisch – diese Attribute können die eigentliche Schönheit der Victoriafälle nur in Ansätzen beschreiben! Ein Spaziergang (ca. 1,5 Stunden, leicht) auf den ebenen Wegen von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt bringt uns den unfassbaren Naturgewalten ganz nah und gibt uns immer wieder einen neuen Blickwinkel und neue Fotomotive. Schnell werden wir feststellen, was es mit dem afrikanischen Namen der Fälle „Mosi-oa-Tunya" – zu Deutsch „donnernder Rauch" auf sich hat: Bis zu 300 m steigt die Gischt der Victoriafälle in die Höhe und verwandelt die nahe Umgebung in einen tropischen Regenwald! Pack also auf jeden Fall einen Schutz gegen die Nässe mit ein, um nicht pitschnass zu werden.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Shearwater Explorers Village* in Victoria Falls | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - Mi., 23.11.22
Victoria Falls

Ein Tag für dich

Diesen Tag kannst du selbst gestalten: Einfach im schönen Garten oder am Pool unserer Unterkunft entspannen oder durch die Märkte in der Nähe des Hotels bummeln, sicher findest du dort ein paar schöne Mitbringsel. Unternehme eine spannende Raftingtour oder Kanutour auf dem Sambesi oder bewundere die Wasserfälle bei einem Rundflug von oben (optional)! Gerne ist dir dein Reiseleiter bei der Buchung behilflich (wir empfehlen, die Ausflüge bereits am Vortag zu buchen).

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Shearwater Explorers Village* in Victoria Falls | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Do., 24.11.22
Rückflug nach Deutschland

Goodbye Africa!

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen: Ein Transfer von rund 30 Minuten bringt uns am Vormittag zum Flughafen von Victoria Falls, von hier fliegst du via Addis Abeba zurück nach Deutschland.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 20 - Fr., 25.11.22
Ankunft

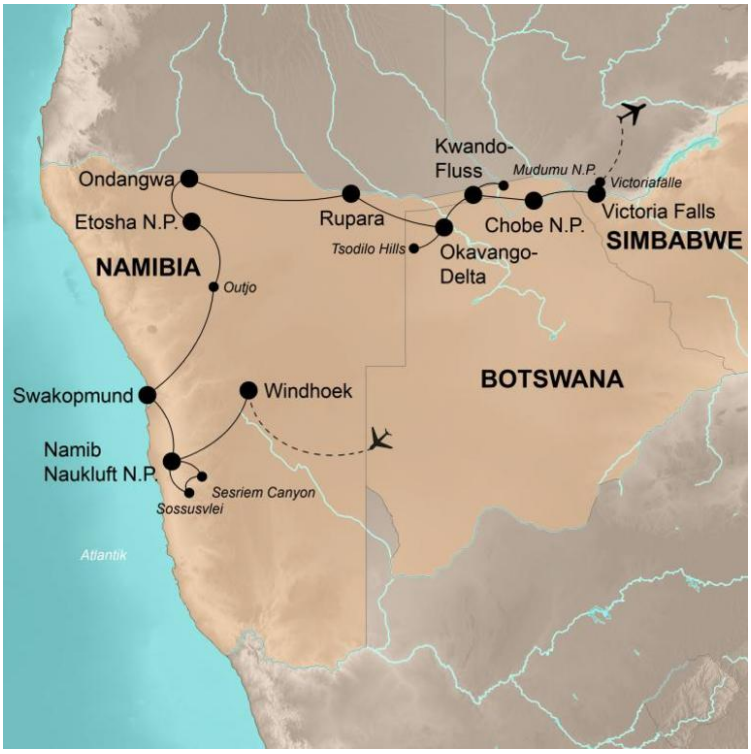
Zurück in Deutschland

Du landest am frühen Morgen wieder in Frankfurt. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**So., 06.11.22**	**Frankfurt – Windhoek**: Flug via Addis Abeba nach Windhoek
Tag 2	**Mo., 07.11.22**	**Windhoek**: Ankunft am Morgen, Stadtrundfahrt, Rest des Tages zur freien Verfügung
Tag 3	**Di., 08.11.22**	**Windhoek – Namib Naukluft-Nationalpark**: am Nachmittag kurze Wanderung, abends kleine Einführung in den Sternenhimmel
Tag 4	**Mi., 09.11.22**	**Namib Naukluft-Nationalpark – Sossusvlei – Sesriem Canyon – Swakopmund**: vormittags Wanderung im Namib-Naukluft-Nationalpark mit Sossusvlei, nachmittags Wanderung im Sesriem Canyon
Tag 5	**Do., 10.11.22**	**Swakopmund**: Tag zur freien Verfügung
Tag 6	**Fr., 11.11.22**	**Swakopmund – Outjo – Etosha-Nationalpark**: Stopp in Outjo und Besuch eines Himba-Dorfes am Nachmittag
Tag 7	**Sa., 12.11.22**	**Etosha-Nationalpark – Ondangwa**: ganztägige Pirschfahrt
Tag 8	**So., 13.11.22**	**Ondangwa**: Besuch der ehemaligen finnischen Missionsstation, Wanderung in umliegende Ovambo-Dörfer
Tag 9	**Mo., 14.11.22**	**Ondangwa – Rupara/Okavango-Fluss**: am späten Nachmittag Zeit zur freien Verfügung
Tag 10	**Di., 15.11.22**	**Rupara/Okavango-Fluss**: Morgens kleine Wanderung entlang des Flusses mit Dorfbesuch, nachmittags Bootstour auf dem Okavango
Tag 11	**Mi., 16.11.22**	**Rupara/Okavango-Fluss – Okavango Delta (West-Delta)**: Grenzübertritt nach Botswana, am Nachmittag Bootsfahrt zum Sonnenuntergang
Tag 12	**Do., 17.11.22**	**Okavango Delta (West-Delta) – Tsodilo Hills – Okavango Delta (West-Delta)**: vormittags Wanderung mit Angehörigen der San zu den Felszeichnungen
Tag 13	**Fr., 18.11.22**	**Okavango-Delta (West-Delta) – Kwando-Fluss**: Grenzübertritt nach Namibia, Fahrt durch die Sambesi Region, Nachmittag zur freien Verfügung
Tag 14	**Sa., 19.11.22**	**Kwando-Fluss – Mudumu-Nationalpark – Kwando-Fluss**: Morgens Pirschfahrt in offenen Safarifahrzeugen, nachmittags Besuch des Livingstone Museums und Bootsfahrt mit Tierbeobachtungen
Tag 15	**So., 20.11.22**	**Kwando-Fluss – Chobe-Nationalpark**: Grenzübertritt nach Botswana, Rest des Tages zur freien Verfügung
Tag 16	**Mo., 21.11.22**	**Chobe-Nationalpark**: am Vormittag Pirschfahrt in offenen Safarifahrzeugen, am späten Nachmittag Bootsfahrt mit Tierbeobachtung auf dem Chobe-Fluss
Tag 17	**Di., 22.11.22**	**Chobe-Nationalpark – Victoria Falls**: Grenzübertritt nach Simbabwe, Besuch der Victoriafälle, Spaziergang zu verschiedenen Aussichtspunkten
Tag 18	**Mi., 23.11.22**	**Victoria Falls**: Freizeit für eigene Entdeckungen
Tag 19	**Do., 24.11.22**	**Rückflug nach Deutschland**: Transfer zum Flughafen und Rückflug via Addis Abeba
Tag 20	**Fr., 25.11.22**	**Ankunft**: Landung im Laufe des Tages und Rückreise


Kwando-
Fluss
Mudumu N.P.
Victoriafalle
Victoria Falls
SIMBABWE
Ondangwa
Etosha N.P.
Rupara
Chobe N.P.
Tsodilo Hills
Okavango-
Delta
NAMIBIA
Outjo
BOTSWANA
Swakopmund
Windhoek
Namib
Naukluft N.P.
Sesriem Canyon
Sossusvlei
Atlantik

Einreisebestimmungen & Impfungen

Simbabwe
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und Visum erforderlich. Das Visum erhältst du bei der Einreise.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (oder mehr als 12-stündigem Transit) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Botswana
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit und mindestens vier freien Seiten bei Einreise erforderlich.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (oder mehr als 12-stündigem Transit) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Namibia
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (oder mehr als 12-stündigem Transit) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Hinweis bei Einreise von Minderjährigen:

Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist die Mitnahme eines eigenen Reisepasses erforderlich (ein verlängerter Kinderreisepass wird nicht akzeptiert). Ebenfalls wird bei der Ein- und Ausreise eine internationale Geburtsurkunde oder eine beglaubigte englische Übersetzungen benötigt, auf der beide Elternteile vermerkt sind. Diese wird auch benötigt, wenn ein oder beide Elternteile mitreisen. Bei der Einreise von Minderjährigen, die sich lediglich in Begleitung eines Elternteils befinden, verlangen die Grenzbehörden neben der vollständigen Geburtsurkunde (oder beglaubigte Kopie) noch eine Einverständniserklärung des nicht mitreisenden Elternteils (eidesstattliche Versicherung „affidavit“), sowie dessen Passkopie und Kontaktdaten bzw. wird ein Nachweis darüber benötigt, dass eine Einverständniserklärung nicht erforderlich ist (z.B. ein gerichtlicher Beschluss über das alleinige Sorgerecht oder eine Sterbeurkunde).

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Diese Reise führt teilweise über schlechte Straßen und Schotterpisten (besondere Vorsicht für Personen mit Rücken- und/oder Halswirbelproblemen). Da im Mudumu- und Chobe-Nationalpark Pirschfahrten im eigenen Fahrzeug nicht erlaubt sind, werden diese je nach Gruppengröße mit einem oder zwei Fahrzeugen (je nach Verfügbarkeit offene Jeeps) und ggf. englischsprachigen lokalen Rangern durchgeführt.

Verpflegung

Auf dieser Reise ist täglich Frühstück enthalten, zusätzlich haben wir auch vier Mittagessen bzw. Picknick und neun Abendessen inkludiert. Die Mahlzeiten in der Okavango Adventure Tented Lodge, der Sharwimbo Adventure Tented Lodge sowie in der Kigelia Adventure Tented Lodge werden vom Reiseleiter zubereitet. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen/Picknick, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Reise übernachten wir in schönen ***–**** Hotels, Lodges und Tented Lodges (voll ausgestattete, feststehende Zelte). Alle Zimmer verfügen über ein Bad bzw. Dusche/ WC und fast alle Unterkünfte haben einen Swimmingpool. Die Adventure Tented Lodges werden teilweise exklusiv für unsere Gruppen gebucht – genießt hier die besondere Atmosphäre in toller Lage inmitten der traumhaften Natur. Unser Hotel in Swakopmund liegt fußläufig zum Strand und in die Stadt und ist somit ideal für individuelle Unternehmungen.

Teilnehmerzahl

10* bis 14
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen:

https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Ethiopian Airlines ab Frankfurt nach Windhoek und zurück von Victoria Falls
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise und Pirschfahrten im Overland Truck und offenen Jeeps wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 17 Übernachtungen in ***–**** Hotels, Lodges und Tented Lodges im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/ WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 17 x F, 4 x M, 9 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen/Picknick, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)
- Carry Home Top Cover inkl. Corona-Leistungen der Allianz Travel (siehe https://www.world-insight.de/versicherungen/) (diese Leistung gilt für alle Abreisen bis Ende 2022)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

2304 kg CO_2 / 71 €

Abflugorte

Frankfurt/Main* ohne Zuschlag

*Ethiopian Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Ethiopian Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Ethiopian Airlines:

Hinflug
Frankfurt – Addis Abeba 22:05 Uhr – 05:55 Uhr (+1)
Addis Abeba – Windhoek 08:35 Uhr – 13:20 Uhr

Rückflug
Victoria Falls – Addis Abeba 13:00 Uhr – 21:30 Uhr
Addis Abeba – Frankfurt 23:40 Uhr – 05:30 Uhr (+1)

(+1) = Ankunft am folgenden Tag

Ein offenes Wort – deshalb unternehmen wir im Okavango-Delta keine Mokoro-Fahrten mehr.

Sie sind beliebt, aber leider auch gefährlich: die Fahrten in den Einbaumbooten, den sogenannten Mokoros. Immer wieder kommt es zu Zwischenfällen mit Flusspferden, die glücklicherweise meist (aber nicht immer!) glimpflich ausgehen. Zudem besteht v.a. bei einem niedrigen Wasserstand die Gefahr einer Bilharziose-Infektion. Wir erkunden daher die verschlungenen Kanäle des Deltas in speziell ausgestatteten Safari-Motorbooten und werden dabei von einem erfahrenen, lokalen Guide begleitet.

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Safari